

JOB & KARRIERE



„JUGEND FORSCHT“- REGIONALWETTBEWERB IN LÜNEBURG

Zum diesjährigen Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ am 5. und 6. Februar in Lüneburg haben sich 97 Jungforscherinnen und Jungforscher aus Niedersachsen angemeldet. Der Wettbewerb findet an der Leuphana Universität Lüneburg auf

Einladung der Software-Experten von Körber statt, die die Veranstaltung seit über 20 Jahren organisieren und durchführen. Die beliebtesten Fachgebiete beim „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb sind dieses Jahr mit Abstand Biologie mit 15 Ar-

beiten und Chemie mit 14 Arbeiten. Die meisten Projekte stammen dabei vom Gymnasium Athenaeum in Stade (13 Arbeiten), dem Gymnasium Halepaghen-Schule in Buxtehude (10 Arbeiten) und dem Gymnasium Meckelfeld in Seevetal (8 Arbeiten).

Insgesamt werden 29 Mädchen und 68 Jungen 63 Projekte vorstellen. „Wir benötigen junge Menschen mit Innovationsgeist und Problemlösungskompetenz, wenn wir unsere Zukunft erfolgreich gestalten wollen. Bei Jugend forscht können Kinder und Jugendliche kreativ sein, selbstständig eigene Forschungsfragen bearbeiten und ihre naturwissenschaftlich-mathematischen Kompetenzen erweitern“, so Dirk Ebbecke, Patenbeauftragter „Jugend forscht“ im Körper-Geschäftsfeld Pharma. „Als Technologiekonzern und Innovationsführer engagieren wir uns seit über 20 Jahren bei Jugend forscht und freuen uns, auch dieses Jahr wieder viele Nachwuchstalente unterstützen zu können.“

Am Wettbewerbstag, dem 5. Februar, stellen die Teilnehmenden ihre Projekte einer interdisziplinär besetzten Expertenjury im Hörsaalgang der Leuphana Universität vor. Am 6. Februar ist die Wettbewerbsausstellung für das breite Publikum geöffnet, bevor die Sieger in einer Feierstunde gekürt werden, zu der Vertreter aus Politik und Schule eingeladen sind.

Die Gewinner des Regionalwettbewerbs Lüneburg ziehen anschließend in den niedersächsischen Landeswettbewerb weiter. Er wird vom 16. bis 18. März in Clausthal-Zellerfeld („Jugend forscht“) und vom 9. bis 11. April in Einbeck („Jugend forscht junior“) stattfinden. Die besten Teilnehmer von „Jugend forscht“ treten dann beim großen Bundesfinale vom 28. bis 31. Mai in Herzogenaurach an. (KP)

AZUBI-WHEEL-DATING 2026 IN LÜNEBURG

Am 30. April dreht sich das Azubi-Wheel-Dating in Lüneburg bereits zum dritten Mal. Im Riesenrad des Frühjahrsmarktes kommen Ausbildungsbetriebe und junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz in besonderer Atmosphäre auf den Sülzwiesen

zusammen. Während einer Fahrt in der Gondel führen sie kurze Bewerbungsgespräche und knüpfen erste Kontakte für den Einstieg ins Berufsleben. Die bisherigen Veranstaltungen haben gezeigt: Der außergewöhnliche Rahmen wirkt – zahlreiche Gespräche führten zu er-

folgreichen Ausbildungsverträgen. Ab dem 2. Februar können sich Jugendliche und junge Erwachsene anmelden, die einen Ausbildungsplatz suchen. Bis zum 15. April besteht die Möglichkeit, einen oder mehrere rund zehnminütige Gesprächstermine zu buchen. Wer lieber festen

Boden unter den Füßen behält, muss nicht auf die Teilnahme verzichten – Gespräche können auch außerhalb des Riesenrads stattfinden. (LMG)

Infos: www.azubi-wheel-dating.de

ELTERN ALS BERUFSWAHL- COACH FÜR IHR KIND

Welche Perspektiven hat mein Kind mit einer beruflichen Ausbildung? Antworten darauf gibt das kostenfreie Webinar „parents' day – Werden Sie Berufswahlcoach für Ihr Kind“, mit dem sich die Industrie- und Handelskammern (IHKs) am Mittwoch, 5. Februar, von 17 bis 18:30 Uhr an Eltern von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen richten. Ausbildungsexperten aus Unternehmen, den IHKs und der Arbeitsagentur geben Einblicke in den Berufseinstieg über eine duale Ausbildung oder ein duales Studium. Auf dem Programm stehen Impulse zur Berufswahl, Beratungs- und Unterstützungsangebote zur beruflichen Orientierung sowie praktische Tipps zu den ersten Schritten im Berufsleben. Außerdem geht es um Karrierewege mit Lehre, Möglichkeiten eines dualen Studiums, Angebote für Studienzeifler sowie um Auslandsaufenthalte während der Ausbildung. „Gut ausgebildete Fachkräfte sind bei den Unternehmen mehr denn je gefragt“, sagt Cornelia Bühler, Beraterin Berufsorientierung der Indus-

trie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW). Trotzdem rieten Eltern ihren Kindern oft zu einem Studium, weil sie dort die vermeintlich besten Zukunftschancen sähen. „Aktuelle Studien zeigen, dass das durchschnittliche Lebenseinkommen eines Arbeitnehmers, der seine Karriere mit einer Ausbildung gestartet und sich zum Beispiel zum Techniker oder Meister weitergebildet hat, vergleichbar ist mit dem eines Akademikers. Und die mehr als 250 Berufe im IHK-Bereich bieten jede Menge Potenzial, einen Beruf zu finden, der zu den eigenen Stärken, Wünschen und Voraussetzungen passt“, so Bühler. Das Webinar „parents' day – Werden Sie Berufswahlcoach für Ihr Kind“ richtet sich insbesondere an Eltern von Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 8. Die Teilnahme ist bundesweit kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://event.dihk.de/parentsday>. (IHK)

Infos: Cornelia Bühler, Tel. (0 41 31) 7 42 - 1 81, E-Mail cornelia.buehler@ihklw.de

GEORGANSTALT ÖFFNET WEGE IN DIE BERUFSWELT

Wer den Wald liebt und ihn erhalten will, kann an der Georgsanstalt – Berufsbildende Schulen II des Landkreises Uelzen seine Leidenschaft zum Beruf machen. Die Fachoberschule Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie mit dem Schwerpunkt Forstwirtschaft bietet jungen Menschen eine fundierte schulische und praktische Ausbildung – und eröffnet damit nachhaltige Perspektiven für eine „grüne“ Zukunft. Der reguläre Bewerbungsschluss endet am 28. Februar. Die Fachoberschule mit Sitz in Ebstorf richtet sich an Jugendliche mit einem Sekundarabschluss I (Realschulabschluss), die sich für Forstwirtschaft, Umweltschutz und ökologische Themen interessieren. Der zweijährige Bildungsgang kombiniert schulisches Lernen mit einem siebenmonatigen Praktikum in einem Forstbetrieb – ein echtes Sprungbrett für eine Karriere im Grünen. Ein besonderes Highlight: Ein zweiwöchiger Lehrgang im Nieder-

sächsischen Forstlichen Bildungszentrum in Münchehof bei Northeim. Hier erwerben die Schülerinnen und Schüler wichtige Grundfertigkeiten im Umgang mit Motorsäge und Motorsense und lernen Pflanzmethoden sowie die praktische Forstarbeit von der Pike auf. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Fachoberschule Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie, Schwerpunkt Forstwirtschaft erwerben die Absolventinnen und Absolventen die allgemeine Fachhochschulreife. Damit steht ihnen der Weg zu einem Studium an einer Fachhochschule offen – zum Beispiel in den Bereichen Forstwirtschaft, Umweltmanagement, Agrarwissenschaften oder nachhaltige Ressourcenwirtschaft. (NL)

• Infos: Diana Möllmann (Bildungsganggruppenleiterin), Dr. Katharina Peters (Abteilungsleiterin), E-Mail ebstorf@georgsanstalt.de, Tel. (0 58 22) 39 91



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

STUDENT FOR ONE DAY

Keine Ahnung, was du studieren willst? **Probiere es einfach aus!**

Erlebe in den **Osterferien** am **Campus Suderburg**, wie Studieren wirklich ist – von Vorlesung bis Mensa. Gerne auch für mehrere Tage.

**GEGEN LANGWEILE
IN DEN OSTERFERIEN –
JETZT INFORMIEREN**



Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften | ostfalia.de
Campus Suderburg | Herbert-Meyer-Straße 7 | 29556 Suderburg

WIR SUCHEN MITARBEITER!

ZIMMERER UND DACHDECKERGESELLEN

(M/W/D) IN VOLLZEIT MIT FÜHRERSCHEIN

HAST DU LUST AUF

- eine neue Herausforderung?
- spannende Projekte und einen modernen Maschinen- und Werkzeugpark?
- eine 4 Tage Woche?

DANN MELDE DICH BEI UNS!



WhatsApp: 01 76 22 34 43 51 • Telefonisch: 0 41 31/9 27 73 16

Mail: info@zimmererei-naujoks.de

Pieperstr. 28 • 21357 Bardowick